



# Herderpost

für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern  
des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums



04

April

2022

## Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

unsere Schulsenatorin, Astrid-Sabine Busse, hat eine kleine Grußbotschaft an alle Schulen gesendet, aus der ich an dieser Stelle zitieren möchte:

„Seit sechs Wochen flüchten nun schon Menschen vor dem brutalen russischen Angriff auf die Ukraine, Tausende von ihnen auch nach Berlin. Durch Ihr großes Engagement und Ihre Flexibilität gelingt es uns, vielen Kindern und Jugendlichen kurzfristig einen Schulplatz in Willkommensklassen oder regulären Klassen anzubieten. Sie geben jungen Menschen in Not damit eine Struktur und soziale Anbindung, das sind wichtige Stützen in einer so schweren Situation. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich! Noch kann niemand absehen, wie viele Menschen noch vor diesem Krieg flüchten müssen. Es ist absehbar, dass seine Folgen in unseren Schulen spürbar bleiben, zusätzlich zur leider noch nicht überwundenen Pandemie. Deshalb arbeitet die Senatsverwaltung mit Hochdruck unter anderem an der schnellen Einstellung ukrainischer Lehrkräfte. Bei der Beschulung der Geflüchteten wird es kurzfristig nicht immer ohne Improvisation und Notlösungen gehen. In solchen Fällen bitte ich Sie um Flexibilität, Kindwohl und Pragmatismus haben in diesen Zeiten Vorrang. ...

Als Reaktion auf den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat das Kollegium eine Resolution auf die Homepage gesetzt, die Schülerinnen und Schüler haben sich spontan zu einem Solidaritätsgruß in Herzform auf dem Schulhof versammelt.



In allen Klassen wurden der Krieg und seine Auswirkungen besprochen und diskutiert. Als kleinen Beitrag für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine haben wir eine Klasse eingerich-

tet, in der ukrainische Jugendliche vormittags intensiv Deutsch lernen. Am Nachmittag gehen sie in den Regelunterricht, um möglichst schnell integriert werden zu können.

In den Osterferien haben alle ukrainischen Schülerinnen und Schüler an der Ferienschule teilgenommen und vormittags ihre Deutschkenntnisse verbessert. Herzlichen Dank an unsere neue Lehrkraft, Frau Filonenko, die als „Klassenlehrerin“ der ukrainischen Lerngruppe für jeden Jugendlichen ein individuelles Lernprogramm zusammengestellt hat.



Viele Sammelaktionen und Kuchenbasare haben mittlerweile stattgefunden, um den Menschen in der Ukraine helfen zu können. Ich möchte mich bei allen Lehrkräften, ganz besonders bei den Fachbereichen Russisch und Geschichte bedanken. Vielen Dank auch an alle Schülerinnen und Schüler und an die Eltern für die überwältigende spontane Hilfsbereitschaft.

Ein ganz anders Thema, nämlich Corona, beschäftigt uns nun schon im dritten Jahr. Ganz allmählich sinken die Inzidenzzahlen, jedoch gibt es keinen Grund zur Entwarnung. Wir testen weiterhin in der Schule dreimal wöchentlich, in der Woche nach den Osterferien sogar jeden Tag. Freiwillig tragen wir weiterhin eine Gesichtsmaske im Schulgebäude und lüften alle 20 Minuten das Klassenzimmer. Mittlerweile gibt es in den meisten Klassenräumen auch Lüftungsgeräte, die sich sehr positiv auf die Qualität der Luft auswirken.

Im **Lehrerkollegium** gibt es Veränderungen: Frau Savino/Sav (Englisch/Geschichte) ist aus der Elternzeit zurückgekehrt. Frau Filonenko/Fil (Deutsch/Englisch/Russisch/Ukrainisch) hat als

Vertretungslehrerin die temporäre Lerngruppe für die ukrainischen Schülerinnen und Schüler übernommen. Frau Sande López/Slo (Spanisch/Deutsch) hat als Vertretungslehrerin bei uns begonnen.

Herr Kessé hat sein Referendariat an unserem Gymnasium erfolgreich bestanden.

Herzlichen Glückwunsch!

Ich wünsche allen einen schönen Frühling.

Martin Wagner

[Schulleiter@jgherder.de](mailto:Schulleiter@jgherder.de)

***Es gibt wieder viel Interessantes zu berichten:***

### **Jugend debattiert**

Zwei Schüler:innen unserer Schule beim Berliner Jugend-debattiert-Landesfinale im Abgeordnetenhaus



Das Unglaubliche ist wahr geworden: Im ersten Jahr der Teilnahme unserer Schule am bundesweiten Wettbewerb „Jugend debattiert“ gehören eine Schülerin und ein Schüler unserer Schule zu den besten acht Debattant:innen aus ganz Berlin und debattieren im Landesfinale im Abgeordnetenhaus. An dem Wettbewerb beteiligten sich in diesem Jahr allein in Berlin mehrere Tausend Jugendliche von mehr als 50 Gymnasien und Sekundarschulen.



Im Landesfinale der Altersgruppe II (Klasse 10-12/13) beeindruckte Simon Rösler (Q4) mit seiner hohen Sachkenntnis und seiner professionellen Rhetorik. Er musste zur Frage, ob

Deutschland wieder in die friedliche Nutzung der Kernenergie einsteigen solle, die unpopuläre Pro-Seite vertreten, was ihm mit vielfältigen Argumenten sehr überzeugend gelang. Leider sah die Jury ihn am Ende dennoch nur auf dem undankbaren Platz 3, mit dem keine Weiterqualifikation möglich ist.



Clara Biermann aus der Klasse 9cf qualifizierte sich als Siegerin der Altersgruppe I (Jahrgangsstufe 8/9) sogar für die Bundesebene. Sie trat im Finale überzeugend dafür ein, dass es keine Begrenzung der schulischen Wochenarbeitszeit von Schülerinnen und Schülern geben solle. Das Interview mit Clara können Sie auf der Homepage nachlesen: [www.jgherder.de](http://www.jgherder.de)

### **Russisch-Zertifikate**

Auch in diesem Jahr waren die Schülerinnen und Schüler des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums bestrebt, mit Hilfe des Russisch-Zertifikats ihre sprachlichen Leistungen unter Beweis zu stellen, was ihnen auch gelungen ist. Wegen der Corona-Pandemie mussten die Zertifikate dieses Mal online abgelegt werden. Trotz technischer Herausforderungen haben die Schülerinnen und Schüler der 9ar Mara Siegert, William Klötzel, Angélique Luckmann und Sofia Lebold hervorragende Leistungen erbracht. Am 27. Februar wurden die Zertifikate von Herrn Wagner und den Russisch-Kolleginnen und Kollegen feierlich verliehen.



## Schülerwettbewerb politische Bildung

Seit bereits fünfzig Jahren findet jedes Jahr der Schülerwettbewerb der politischen Bildung der Bundeszentrale für politische Bildung statt. In

diesem Jahr haben über 40 000 SchülerInnen teilgenommen, darunter auch drei achte Klassen unserer Schule. Die Klassen 8ar, 8bs und 8cf erarbeiteten über einige Wochen im Ethikunterricht von Herrn Gorlatschov und Frau Schmieder selbstständig spannende Themen wie z.B. Verschwörungstheorien, das bedingungslose Grundeinkommen oder häusliche Gewalt. Es entstanden Ausstellungsstafeln, Flyer,

Podcasts und andere tolle Formate. Die Teilnahme hat den SchülerInnen viel Spaß gemacht und jede Gruppe konnte je nach Interesse ihr Wissen ausbauen! Leider zählten wir in diesem Jahr nicht zu den HauptgewinnerInnen, vielleicht ja im nächsten Schuljahr?



## Das bedingungslose Grundeinkommen PARADIES oder IRRWEG?

Jolina & Laura 8cf  
erstellt im Dezember 2021



## Wettbewerb Diercke-Wissen 2022

Nach einjähriger Pause wurden dieses Jahr erneut die besten Geographen der Schule gesucht. Der Herausforderung von Fachbegriffen, topographischem und geographischem Spezialwissen stellten sich 64 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 10.

Unsere Beste: Lisa Ballauf aus der 10es.

Herzlichen Glückwunsch! Die Plätze 2 und 3 werden von Johanna Kumpfert und Tim Schröder, beide 10bs, komplettiert. Das wohl beeindruckendste Ergebnis und mit gerade mal 0,5 Punkte hinter dem dritten Platz gelang Lukin Kriwoluzky, Klasse 7bs! Wir gratulieren herzlich und freuen uns über so viel geballtes Fachwissen.

## Cannabis – kontrollierte Abgabe oder nicht?

Sollte eine kontrollierte Abgabe von Cannabis in Deutschland genehmigt werden?

Zu diesem kontroversen Thema kursieren hunderte von Meinungen in ganz Deutschland. Oft wird aber die geregelte Herausgabe mit der Legalisierung verwechselt. Der generelle Unterschied ist, dass eine Legalisierung den Eigenanbau und Handel des Drogenstoffes nicht ausschließt.



Bild einer Hanfpflanze

Die Klassen 5 und 6 nehmen traditionell am Diercke-Wissen-Junior teil. Hier zeigte Carl Niedermann aus der 5bs seine zukünftigen Ambitionen und konnte alle Fragen fehlerfrei beantworten.

Lisa Ballauf vertritt uns nun im Landeswettbewerb. Wir drücken ihr die Daumen und wünschen alles Gute!

## Alle Jahre wieder

Am 17. März fand der diesjährige Känguru-Wettbewerb statt. 124 Schüler:innen aus allen Jahrgangsstufen wetteiferten an unserer Schule bei diesem beliebten Mathematik-Wettbewerb.



In ganz Deutschland nahmen 680.000 Schüler:innen von 9.300 Schulen teil - und wir sind ein Puzzleteil davon. Für alle, die den Känguru-Wettbewerb noch nicht kennen:

Er findet immer am dritten Donnerstag im März statt. Es handelt sich um einen mathematischen Multiple-Choice-Wettbewerb, der weltweit in 80 Ländern mit über 6 Millionen Teilnehmer:innen ausgetragen wird. Wer Lust hat, es selbst mal auszuprobieren, dem sei die Känguru-App empfohlen - oder wollt ihr euch schon den 16. März 2023 vormerken? Vielleicht entdeckt ihr ja auch eure Liebe zur Mathematik?!

Schöne und erholsame Osterferien wünscht euch der Mathematik-FB

## Ein Republikflüchtling berichtet ...

Als Turniertänzer vertrat er die DDR auf zahlreichen Meisterschaften. Sein größter Traum: in den Westen auszureisen, um dort *Karriere* zu machen. Von seinem fesselnden Fluchtversuch mit 23 Jahren berichtete der gebürtige Sachse am 25.02.2022 dem Geschichts-Grundkurs von Frau Schwandt. Durch das 90-minütige Interview führte sehr versiert der Schüler Levi Rohland.

Die Donau durchschwimmen zu wollen, 3 Monate unter menschenunwürdigen Bedingungen in Dresden verhört zu werden und weitere 16 Wochen in der Vollzugsanstalt Cottbus auf engstem Raum zu leben: Ausschnitte der bewegenden Biografie eines Menschen, der nicht Halt machte, nachdem seine Großeltern ihn „im Westen“ in die Arme nahmen, der seine eigenen Träume verwirklichte, sich selbstständig machte und seine eigene Tanzschule in den 90er Jahren gründete und der heute als Historiker in seinem ehemaligen Gefängnis in Cottbus als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig ist. Wir folgten seiner Einladung in das Menschenrechtszentrum

Cottbus e. V. und tauchten am 25.03. erneut in die Welt des Peter Keup vor 40 Jahren ein.



Zeitzeuge Peter Keup und „Moderator“ Levi Rohland

### 1. Platz für das Schul-Basketball-Team

Nach zwei Vorrunden fand am 23.03.2022 das Endrunden-Turnier der ALBA Oberschulliga in der Max-Schmeling-Halle statt. Unser Team setzte sich gegen drei weitere Schulen durch und gewann den 1. Platz im Wettkampf der Jungen Junior I. Neben Urkunden, zwei neuen Basketballen und einem Pokal nehmen die Schüler eine tolle Erfahrung voller Teamgeist mit.

Möchtest du auch Basketball spielen? Dann komm gerne zu uns in die Basketball-AG!

Die AG wird von Herrn Krainhöfner und Herrn Neumann gecoacht und ist für alle Schüler\*innen der 8.-12. Klasse geöffnet: montags, 15:45-17:15, in der Sporthalle des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums, kostenlos, Anmeldung via [kra@jgherder.de](mailto:kra@jgherder.de)



Team: Tobias (10.), Tim (Q2), Janik (Q2), David (Q2), Robert (Q2), Lovis (Q4), Albatrit (Q4), Daniel (Q4), Joaquin (Q4) und (nicht auf dem Bild) Hamed (Q4), Melchior (Q4)

### Die CO2-AG

Die Corona-Pandemie und fehlende Lüftungssysteme in den Räumen haben an unserer Schule ein großes Problem aufgedeckt. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) und dem Bezirksamt Lichtenberg arbeitet die CO2-AG für eine bessere Luftqualität in der Schule. Seit einem Jahr wurden die CO2-Werte und die Raumtemperaturen durch Studenten der HTW gemessen. Seit August 2021 ist die CO2-AG dafür verantwortlich, die Messungen richtig abzulesen und auszuwerten. Wir kümmern uns nicht nur um neue Lüftungskonzepte und luftigere Klassenräume, sondern auch um die richtige Nutzung der neuen Luftfilter im Klassenraum. Dabei ist der größere Energieverbrauch durch die vermehrte Lüftung auch in der kalten Jahreszeit ein weiterer Schwerpunkt für die nächsten Monate. Mit der AG haben wir auch eine Exkursion zur HTW unternommen, wo unter anderem zur Luftqualität in Innenräumen geforscht wird.



### Eine ökologische Rebellion am Herder?

Jeden Freitag trifft sich in der großen Pause im Schülerclub eine kleine Zahl von Schülerinnen im Schülerclub. Was die kleine Gruppe mit dem Namen „Herders Rebellion“ dort macht?

Viele Projekte hat die Gruppe in den letzten Jahren umgesetzt, doch nun soll der Kreis der Mitmacher:innen erweitert werden, und zwar auf die ganze Schulgemeinschaft.

Herders Rebellion will den Unterricht umgestalten. Hin zu mehr „Fairer Schule“, mehr Demokratie, mehr Projektarbeit und Sichtbarkeit von ökologischen Themen. Dafür soll es einen „Baum des Wissens“ geben, ein Wandbild, an dem jede(r) Schüler(in) und jede(r) Lehrer(in) sehen kann, welche „fairen“ Themen in jeder Klassenstufe behandelt werden können.

Herders Rebellion hat jetzt schon viele Projekte am JGHerder:

Fair produzierte und gehandelte Schokolade wird verkauft, die Gruppe hat Mitschülerinnen und Lehrerinnen zum Papiersparen aufgerufen, es werden die CO2-Werte in den Räumen gemessen, damit die Luft zum Atmen besser wird. Größtes aktuelles Projekt und in Kürze online zu

kaufen: die neue Schulmode, fair und nachhaltig produziert.



Herders Rebellion hat mit der AG SOR an die Organisation Bergwald gespendet. Es gibt ein Büchertauschregal in Foyer A, wo man gelesene Bücher abgeben und sich ein neues Buch herausnehmen kann.

In Zusammenarbeit mit der CO2-AG (Frau Lapinski) soll der Energieverbrauch des Schulgebäudes gesenkt werden.

Im Sommer soll es einen Flohmarkt für alle Schüler(innen) geben. Schaut in unseren Schaukasten! (erster Eingang Haus B) ... oder kommt vorbei: immer freitags, in der Mittagspause, im Schülerclub.

Unser Ziel: Unsere Schule soll umweltfreundlicher, fairer und nachhaltiger werden!

In diesem Sinne ... macht was Grünes heute!

Herder's Rebellion

### Vortrag zur Sperrzone in Tschernobyl

Am 31. März 2022 konnten Schülerinnen und Schüler sowie Physiklehrkräfte der Oberstufe unserer Schule einen aufschlussreichen Vortrag von Herrn Ralph Dollan verfolgen.



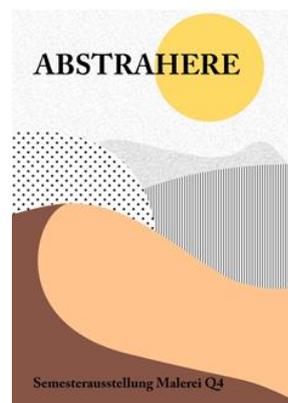
Herr Dollan ist Referent im Bundesamt für Strahlenschutz und war 2021 an der Neuvermessung der Sperrzone rund um den 1986 explodierten Atomreaktor Tschernobyl in der Ukraine beteiligt. Eindringlich und sehr abwechslungsreich berichtete der Experte von seiner Tätigkeit beim Bundesamt für Strahlenschutz, über die Gründe und den Ablauf des Reaktorunglücks sowie von der Vermessung der Konzentration des radioaktiven Cäsiums 137 in der Sperrzone.

Besonders beeindruckend waren Bilder aus dem havarierten Reaktorgebäude selbst sowie die Berichte über den technischen Aufwand, der allein für die Vermessung betrieben wurde. Über anderthalb Stunden lang hörten alle Teilnehmenden sehr interessiert zu und hatten auch viele Fragen, die Herr Dollan ausführlich beantwortete. Die Veranstaltung fand genau an dem Tag statt, an dem in den Medien eine Meldung veröffentlicht wurde, laut der auf dem Gelände vermutlich Soldaten radioaktiv verstrahlt wurden. Im Zuge der russischen Invasion in der Ukraine hatten Streitkräfte das Gebiet um den havarierten Reaktor besetzt und sollen dabei mit ihrem schweren Gerät den im Boden abgelagerten radioaktiven Staub aufgewirbelt haben.

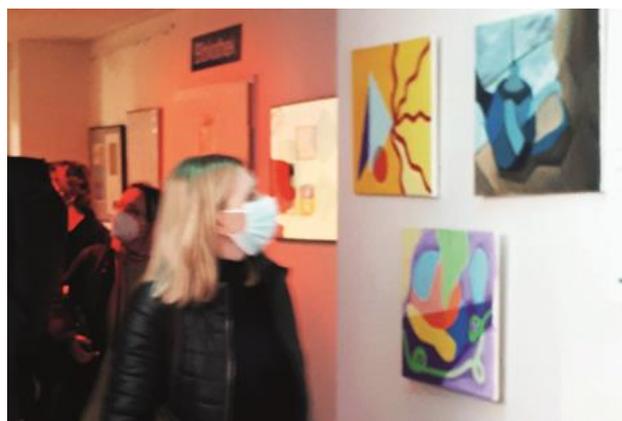
### Malerei

Die Grundkurse Kunst des 12. Jahrgangs verabschiedeten sich mit Präsentationen ihrer künstlerischen Arbeiten aus dem Semester Malerei.

Hier stand mit dem Schwerpunkt der abstrakten Kunst nicht unbedingt ein Wunschthema zur Bearbeitung an, denn abstrakte Kunst scheint dem allgemeinen Publikum doch oft zu sperrig und unerklärlich und andererseits maltechnisch zu simpel.



Doch unsere SchülerInnen tauchten mit viel Aufgeschlossenheit und Neugier in diese künstlerische Welt ein und konnten mit ihren vielfach gelungenen, eigenen Arbeiten nachvollziehen, wie man sich mittels Farbe und abstrakter Formen auch gezielt ausdrücken kann. Es sind zwei schöne, sehenswerte Schulhausausstellungen in Eigenregie geplant und durchgeführt worden, die ihre interessierten Besucher fanden und noch weiter finden können: aktuell ist die zweite Ausstellung im Foyer Haus A zu sehen.





Die Künstlerischen Werkstätten finden in diesem Jahr vom 27.06.-01.07.2022 zum Thema „Kulturaustausch“ statt. Interessierte

SchülerInnen der Klassen 8-10 können sich bei ihren KunstlehrerInnen melden und sich für eine Werkstatt bewerben.

### Theater AG und TUSCH<sup>3</sup>

Was ist ein Golem? Wozu ist er gut? Ist er vielleicht schuld an Dingen, die wir uns nicht erklären können oder erklären wollen? Wann waren wir vielleicht selbst einmal Golems? Das Ergebnis einer Recherche dieser Art haben wir in Kooperation mit der Carl-von-Linné-Schule unter Anleitung des Theaterkollektivs *hannsjana* und dem *RambaZamba-Theater* beim diesjährigen TUSCH-Festival im Podewil stolz präsentiert. In unserer siebenmonatigen Arbeit entstand ein zwanzig-minütiger Film rund um das Thema „Golem“. Wir hoffen, dass es am Schuljahresende die Gelegenheit gibt, unser Ergebnis der Schulgemeinschaft präsentieren zu können.



### Fest der Sprachen

Für das Fest der Sprachen vom 29. Juni bis zum 1. Juli 2022 haben die Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs 50 äußerst interessante Workshopangebote zum Motto „Viele Sprachen – Eine Welt“ ausgearbeitet. Diese wurden am 25. März für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sek I im Foyer im Haus B aufgehängt und sind jetzt auch auf der Startseite unserer Homepage zu finden.

Im Fokus unserer Projekttag zur Förderung der Mehrsprachigkeit stehen einerseits die Sprachen, die wir auch an der Schule unterrichten, also Englisch, Spanisch, Französisch, Russisch und Latein, und andererseits Herkunftssprachen unserer Schülerinnen und Schüler, wie z.B. Vietnamesisch, Georgisch oder Mongolisch. Darüber hinaus werden die Gebärdensprache und Leitsysteme für Sehbehinderte oder Blinde mit berücksichtigt. Auch zum Morsen und Verwenden von Geheimsprachen, zum Sport als Mittel der

internationalen Verständigung oder zur Sprache der Magie werden Workshops angeboten. Im Rahmen der Workshops werden Plakate erstellt, Inszenierungen oder traditionelle Tänze eingeübt, Debatten vorbereitet, Sprachbiographien erforscht, landestypische Spiele gespielt, Filmauszüge synchronisiert, historische Entwicklungen nachvollzogen, besondere Gerichte gekocht, Streetart erkundet oder Orte von kultureller Bedeutung gemeinsam besucht.

In der Woche nach den Osterferien können die Schülerinnen und Schüler der Sek I dann auf der Homepage ihre Projektwahl vornehmen. Sobald die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, können die Projekte nicht mehr angewählt werden und die Betroffenen müssen zu ihrer Zweit- oder Drittwahl übergehen.

Bei Workshops, in denen gemeinsam Essen zubereitet wird oder ein Ausflug unternommen wird, wird ein geringer Unkostenbeitrag entstehen. Jeder Workshop kann zudem eine Unterstützung von 20 € beim Förderverein beantragen.

Die Schülerinnen und Schüler der Q2 erarbeiten bis zum Mittwoch, 4. Mai, einen detaillierten Plan zum Ablauf ihres Projektes, den sie mit den betreuenden Lehrkräften abstimmen. Die Arbeit in den Workshops beginnt jeweils um 8:00 Uhr und endet um 14:00 Uhr. Die Projektpräsentationen finden am 1. Juli ab 12 Uhr statt.

### Preis für unsere Schüler\*innenzeitung

Die Herderzeitung wurde für ihre Arbeit zur Tiergartenkonferenz am vergangenen Mittwoch beim Berliner Schülerzeitungswettbewerb mit dem Sonderpreis für Europa ausgezeichnet. Die Preisverleihung wurde in Echtzeit bei ALEX Berlin übertragen.

<https://www.youtube.com/watch?v>



Der Sonderpreis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro dotiert. Im vergangenen Mai hat die Redaktion ein Interview mit dem Ex-Europapolitiker Martin Schulz (SPD) geführt. [https://herderzeitung.de/ausgabenarchiv?utm\\_source](https://herderzeitung.de/ausgabenarchiv?utm_source) Dort erzählt der Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung von seinem Aufwachen im europäischen Mikrokosmos, seinem Weg in die Politik und den strukturellen Defiziten der EU.



### Schulleitertreffen am Herder-Gymnasium?

Im Rahmen der diesjährigen „Mottowoche“ haben unsere Abiturientinnen und Abiturienten neben zauberhaften und fabulösen auch visionäre Themen gewählt und sich jeden Tag entsprechend des jeweiligen Tagesmottos verkleidet.



Aufgerufen zum „Wagnertag“ bevölkerten rund 100 jung-dynamische, optimistisch in die Zukunft blickende Schulleiterinnen und Schulleiter das Schulgelände. Zur Auflockerung verkleideten sich auch einige als Hausmeister/in. Die Frage, „Sind Sie es wirklich, Herr Wagner?“, konnte letztlich doch eindeutig geklärt werden.



### Herderpreis 2022

Kennen Sie jemanden, der oder die sich in besonderem Maße für die Schulgemeinschaft engagiert? – Dann nominieren Sie ihn oder sie doch für den Herderpreis 2022!

Seit dem Jahr 2003 verleiht der Förderverein im zweijährigem Turnus die Herder-Preise an engagierte Schüler:innen. Am Dienstag, den 05. Juli 2022, wird der Preis wieder feierlich in den Kategorien Sprachen, Musik und Kunst, Sport, Naturwissenschaften sowie politisches und gesellschaftliches Engagement vergeben.

Sie haben nun die Möglichkeit, geeignete Schüler:innen für den Herder-Preis zu nominieren. Der Vorschlag und die Begründung sollten so konkret wie möglich sein und die folgenden Aspekte berücksichtigen:

- Für welche Kategorie wird die Person nominiert?
- Welche Ideen/Gedanken/Leistungen hat der/die Nominierte in der Preiskategorie entwickelt/vollbracht? Hat er/sie Mitschüler:innen, Lehrkräfte, die Schulgemeinschaft unterstützt und inspiriert?
- Ist der/die Nominierte nicht nur an der eigenen Entwicklung, sondern auch an der Anderer interessiert? Ist er/sie fair, hilfsbereit und teilt Wissen mit Anderen? (konkrete Beispiele nennen!)
- Wie genau äußert sich das Engagement für die Schule/die Schüler:innen?
- Repräsentiert er/sie die Schule? Nimmt er/sie regelmäßig an außerschulischen Veranstaltungen teil?
- Ist die Person kritikfähig und bereit, an sich zu arbeiten?
- Welche anderen besonderen Eigenschaften zeichnen ihn/sie aus?

Die Vorschläge mit Begründung sollten mindestens eine halbe A4-Seite umfassen und bitte bis zum 03. Mai 2022 beim Förderverein per E-Mail an [foerderverein@jgherder.de](mailto:foerderverein@jgherder.de) oder [slz@jgherder.de](mailto:slz@jgherder.de) eingereicht werden.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Mitglieder im Vorstand: Frau J. Schulz, Herrn Skutta, Herrn Klein. Weitere Informationen zum Herderpreis und Berichte zu vergangenen Herderpreis-Veranstaltungen finden Sie auf der Schulhomepage auf der Seite des Fördervereins.



Wir freuen uns auf zahlreiche Nominierungen und hoffen, Sie am 05. Juli 2022 bei der Herder-Preis-Verleihung begrüßen zu können!